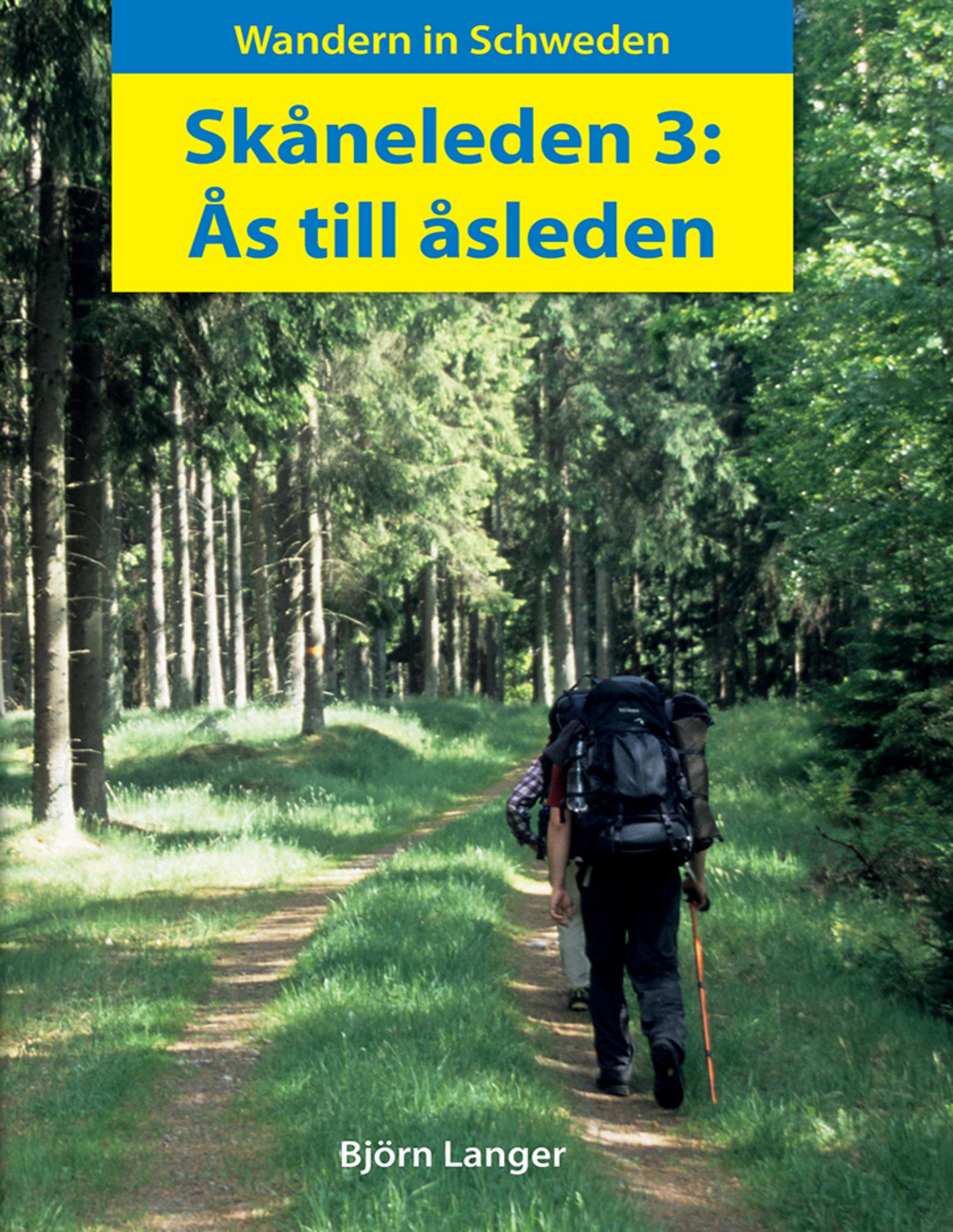


Wandern in Schweden

Skåneleden 3: Ås till åsleden

Björn Langer

A hiker with a large black backpack is walking away from the camera on a dirt path through a lush green forest. The path is surrounded by tall grass and many trees, with sunlight filtering through the canopy. The hiker is wearing dark clothing and using a trekking pole.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor nach bestem Wissen und Gewissen vor Ort sowie im Internet recherchiert. Trotzdem kann keine Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben übernommen werden. Insbesondere entlang des Ås till åsleden wie auch im Internet kann es immer auch kurzfristig zu Änderungen kommen. Umleitungen im Gelände sollte daher Vorzug vor den Beschreibungen in diesem Buch gegeben werden.

Nach Abschluss der Recherchearbeit wurde der Ås till åsleden um eine Etappe, von Agusa bis Torparebron, verlängert. Auch der Abschnitt vom Bahnhof in Åstorp bis Tingvalla soll in naher Zukunft markiert werden. Diese Änderungen konnten für dieses Buch leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden, die während einer Wanderung auf dem Ås till åsleden unter Nutzung dieses Buches entstehen. Letztendlich ist jeder Wanderer für seine eigene Sicherheit verantwortlich. Vielmehr soll dieses Buch einen nützlichen Begleiter auf der Wanderung über den Ås till åsleden darstellen, der auf viele Dinge am Wegesrand, an denen man sonst vielleicht achtlos vorbeigelaufen wäre, aufmerksam macht.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Maike und Lya, die mir die Zeit geschenkt haben, zu wandern, zu recherchieren und zu schreiben. Dank sagen möchte ich auch Papa und Jan, die mich auf der Wanderung über den Ås till åsleden begleitet haben. Nicht zuletzt gilt ein großer Dank Frau Sarah Linxweiler, die sich der Covergestaltung angenommen hat.

Björn Langer, Königswinter, im Juni 2014

Kontakt zum Autor:
wanderninschweden@gmx.de

www.wanderninschweden.jimdo.com

Coverfoto: Der Ås till åsleden auf dem Linderödsåsen
(Etappe 11)

Kleines Foto Rückcover: Autor Björn Langer im
Nationalpark Stora Sjöfallet/Stuor Muorkke



Aussicht in das Tal Klöva hallar (Etappe 2).

Inhaltsverzeichnis

Fernwanderwege in Schweden

Der Skåneleden - ein Netz aus fünf Wegen

Der Ås till åsleden (Skåneleden 3)

An den Ås till åsleden anschließende Wanderwege

Naherholungsgebiet Klåveröd

Nationalpark Söderåsen

Naherholungsgebiet Frostavallen

Naherholungsgebiet Fulltofta

Geologie

Flora

Fauna

Naturschutz

Naturschutzgebiet Hjorthagen - Wrams Gunnarstorp

Naturreservat Klöva hallar

Naturreservat Traneröds mosse, Grindhus och Lilla

Klåveröd

Nationalpark Söderåsen

Naturreservat Nackarp

Naturreservat Gällabjer

Naturreservat Södra Hultarp

Naturreservat Allarps bjär

Naturreservat Dagstorp

Naturreservat Ekastiga

Naturreservat Frostavallen - Ullstorp

Naturreservat Hjällen

Naturreservat Timan

Naturreservat Fjällmossen - Viggardum

Naturreservat Verkeån

Kulturhistorie

Die Snapphanar

Etappe 1: Tingvalla (Åstorp) - Hålebäck

Etappe 2: Hålebäck - Krika skog
Etappe 3: Krika skog - Svartesjö
Etappe 4: Svartesjö - Liagården
Etappe 5: Liagården - Jällabjär
Etappe 6: Jällabjär - S Hultarp
Etappe 7: S Hultarp - Maglebjär
Etappe 8: Maglebjär - Onsvalakällan
Etappe 9: Onsvalakällan - Bjeveröd
Etappe 11: Ekeröd - Timan
Etappe 12: Timan - Rebbetuaröd
Etappe: 13: Rebbetuaröd - Agusa
Rückreise/Fortsetzung der Wanderung ab Agusa

Anreise

Mit dem PKW

Mit dem Zug

Mit dem Flugzeug

Ausrüstung

Einreise

Geld

Hunde

Jedermannsrecht

Kinder

Landkarten

Reisezeit

Sicherheit

Sprache

Übernachten

Verpflegung

Fernwanderwege in Schweden

Mehr als 16.000 Kilometer Fernwanderwege ziehen sich durch Schweden. Der mit Abstand populärste ist der fast schon legendäre Kungsleden („Königs-Pfad“). Er ist auch der älteste schwedische Fernwanderweg, die Idee stammt bereits aus der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Bereits in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde der nördlichste Streckenabschnitt zwischen Abisko und Kaitumjaure markiert. Heute unterteilt sich der Kungsleden in einen südlichen, 340 Kilometer langen Abschnitt zwischen Sälen und Storlien, sowie einen 440 Kilometer langen Abschnitt mit Beginn in Hemavan, der dann in Abisko endet.

Nur unwesentlich weniger beliebt ist der 160 Kilometer lange Padjelantaleden, der überwiegend durch den gleichnamigen Nationalpark verläuft. Auf mehr als der Hälfte seiner Strecke wird der Padjelantaleden über die gleichen Pfade wie der immer mehr an Popularität gewinnende grenzüberschreitende Nordkalottleden geführt. Auf insgesamt 800 Kilometern Länge zieht sich dieser durch die Länder Norwegen (380 Kilometer), Schweden (350 Kilometer) und Finnland (70 Kilometer).

Kungsleden, Padjelantaleden und Nordkalottleden schließen an ein dichtes Netz weiterer, weniger bekannter Fernwanderwege oder Wandergebiete im schwedischen Gebirge an. Diese weisen eine überwiegend gute Infrastruktur mit Berghütten (viele davon mit Proviantverkauf) oder Talorten im Abstand von – teilweise jedoch recht langen – Tagesetappen aus.

Von diesen Gebirgswanderwegen unterscheiden sich die „Flachlandwanderwege“. Hier wurde der erste, der 160

Kilometer lange Ostkustleden in Småland, Ende der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts eingeweiht. 1973 folgte der Sörmlandsleden. Dieser hat sich, gemeinsam mit dem an der schwedischen Westküste verlaufenden Bohusleden, zum populärsten unter den schwedischen Flachlandwanderwegen entwickelt. Er umfasst mittlerweile mit zahlreichen Varianten mehr als 1.000 Kilometer markierter Wegstrecke, die sich von Stockholm aus durch Wälder, vorbei an Seen und entlang der Schärenküste südlich der Hauptstadt schlängeln.

Im Unterschied zu den Gebirgswanderwegen besitzen die Flachlandwanderwege oft eine weniger gut ausgebaute Infrastruktur. So ist der Wanderer in der Regel auf die Mitnahme des eigenen Zeltens und eine genaue Proviant- und Einkaufsplanung angewiesen.

Auch die Akteure unterscheiden sich. Während in den Gebirgsregionen das staatliche Amt für Umweltschutz (Naturvårdsverket) für das Wegenetz zuständig ist (die praktische Arbeit wie Wegemarkierungen und -unterhalt wird jedoch von den Provinzialregierungen übernommen), gründen sich die Flachlandwanderwege auf regionale, kommunale oder sogar private Initiativen.

Einige der schwedischen Flachlandwanderwege gehören zum Netzwerk der Europäischen Fernwanderwege. Der Europäische Fernwanderweg E 1 beginnt am norwegischen Nordkapp, setzt sich dann in mehreren Grenzüberquerungen zwischen Norwegen und Schweden fort. Ab Grövelsjön (einem Etappenort des Südlichen Kungsleden) verläuft er bis Varberg, an der schwedischen Westküste gelegen, durch Schweden, bevor er sich in Dänemark fortsetzt. Der E 6 beginnt in Norrtälje, nördlich von Stockholm am Bottnischen Meerbusen gelegen, und verlässt Schweden – auch nach einem kurzen Stück auf dem Ås till åsleden – in Malmö.

Eine relativ junge, in ihrem Ursprung jedoch die älteste Form der schwedischen Fernwanderwege stellen die Pilgerwege dar. Der bedeutendste ist der 700 Kilometer lange Romboleden, der von Köping am Westende des Mälaren auf alten Handels- und Pilgerwegen zum Nidarosdom im norwegischen Trondheim, dem wichtigsten sakralen Bauwerk Skandinaviens, verläuft.

Der Skåneleden - ein Netz aus fünf Wegen

Der Ås till åsleden ist einer von fünf Fernwanderwegen, die zum Netz des Skåneleden („Schonen-Pfad“) gehören. Insgesamt umfasst der Skåneleden 1.140 Kilometer markierter Wege (darunter auch Tageswanderungen, die jedoch als Variante jeweils den Fernwanderwegen zugeordnet sind), die an verschiedenen Stellen aneinander anschließen und so ein Netz bilden, dass sich über weite Teile von Skåne (in Deutschland ist die Schreibweise „Schonen“ geläufig, wird hier im Buch von mir jedoch nicht verwendet), der südlichsten Landschaft und Provinz Schwedens, erstreckt (unter „Landschaft“ werden in Schweden historisch zusammenhängende Regionen bezeichnet, während die „Provinzen“ relativ junge, administrative Deckungen darstellen; oft, aber nicht immer, deckt sich die historische „Landschaft“ mit der administrativen „Provinz“).

Der Grundstein für den Skåneleden wurde durch Folke Friberg gelegt. Dieser Visionär setzte sich für die Idee eines durch ganz Skåne verlaufenden Fernwanderwegs ein. 1978 wurden die ersten sechs Etappen zwischen Sölvesborg und Glimåkra, die heute zum Kust till kustleden (Skåneleden 1) gehören, markiert. Auch wenn das schwedische Jedermannsrecht den freien Zugang zur Natur garantiert, so ist es nicht selbstverständlich, dass Eigentümer ihre Einwilligung für markierte Wege oder sogar die Einrichtung

von Lagerplätzen auf ihrem Grundstück geben. So ist der Erfolg des Skåneleden nur dem Einsatz von Provinzialregierungen (erst 1997 wurden die Provinzen Malmöhus und Kristianstad in der Provinz Skåne vereinigt), Organisationen und Privatpersonen zu verdanken. Bis heute bildet der Skåneleden ein sich ständig weiter entwickelndes System. Neben lokalen Wegeänderungen wurde der letzte neue Streckenabschnitt erst 2013 an der Öresundsküste auf der Halbinsel Kullen eingeweiht.

1990 bekam die Stiftelsen för fritidsområden i Skåne („Stiftung Freizeitgebiete in Skåne“) den Auftrag, als Oberhaupt die administrativen Zuständigkeiten zu bündeln und die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gemeinden und Grundstückseigentümern zu verbessern. 2011 wurde diese Aufgabe an Region Skåne, eine Organisation, die für die regionale Entwicklung von Skåne zuständig ist, übergeben.

Die fünf Teilwege des Skåneleden wurden, um die Begrifflichkeiten zu vereinfachen, neben ihren Namen auch mit Nummer versehen. Durch den Norden von Skåne verläuft der Kust till kustleden („Küste-zu-Küste-Pfad“, auch als Skåneleden 1 bezeichnet), der in Sölvesborg an der Ostsee beginnt und 240 Kilometer weiter im Westen auf der Halbinsel Bjäre am Kattegatt endet. Der Nord till Sydleden („Nord-nach-Süd-Pfad“, dieser trägt auch die Bezeichnung Skåneleden 2) durchquert auf 290 Kilometern Länge Zentralskåne von Hårsjö im Norden nach Ystad im Süden. Alternative Routenführungen enden in Trelleborg und Malmö (in diesem Fall wandert man auf dem Europäischen Fernwanderweg 6). Der Österlenleden („Österlen-Pfad“ oder auch Skåneleden 4) verläuft mit Start und Ziel in Ystad in einer 150 Kilometer langen Schleife durch die im Südosten von Skåne gelegene Region Österlen. An der Ostküste befindet sich der derzeit 138 Kilometer lange Öresundsleden

(„Öresunds-Pfad“, Skåneleden 5) im Aufbau. Der auch als Skåneleden 3 bezeichnete Ås till åsleden („Höhenzug-zu-Höhenzug-Pfad“) schließlich durchquert Skåne auf einer Länge von 140 Kilometern von Åstorp im Nordwesten bis Agusa im Südosten. Er verbindet dabei die beiden Höhenzüge Söderåsen und Linderödsåsen und gilt als der abwechslungsreichste, aber auch als der anstrengendste der fünf Wege. Auf schmalen, steinigten Pfaden bis hin zu breiten Forstwegen und wenig befahrenen Schotterstraßen, auf kurzen Abschnitten auch auf asphaltierten und stärker befahrenen Hauptverkehrsstraßen, wandert man durch eine Landschaft, die durch Wälder und eine naturnahe Landwirtschaft geprägt wird.

Der Ås till åsleden (Skåneleden 3)

Der in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts angelegte Ås till åsleden beginnt in Åstorp, nordwestlich des Höhenzugs Söderåsen. Diesen quert er in südöstlicher Richtung. Bei Röstånga setzt er sich durch die Ringsjönsenke fort, bevor südöstlich von Ekeröd der sanfte Aufstieg auf den Linderödsåsen beginnt. Nach insgesamt 142 Kilometern und 13 Etappen endet der Ås till åsleden schließlich in Agusa, wo er Anschluß an den Österlenleden (Skåneleden 4) hat.

Zwischen den Naherholungsgebieten Frostavallen und Fulltofta verlaufen der Ås till åsleden und der Nord till sydleden (Skåneleden 2) parallel. Im Naherholungsgebiet Fulltofta gibt es einen zehn Kilometer langen Rundweg, Åkes rundled („Åkes Rundweg“), der je nach Quelle dem Ås till åsleden oder dem Nord till sydleden zugerechnet wird. So ist dieser auf den älteren Karten zum Ås till åsleden noch als Variante dieses Weges eingetragen, im aktuellen Internetauftritt des Skåneleden wird er jedoch als Variante des Nord till Sydleden ausgewiesen. Im Rahmen dieses

Wanderführers wird Åkes rundled, basierend auf der Etappeneinteilung im Internet, nicht behandelt.

Jede der 13 Etappen endet an einem offiziell ausgewiesenen Lagerplatz. Dieser besteht in der Regel aus einer zu einer Seite hin geöffneten Windschutzhütte, die für sechs bis acht Personen Platz zum Übernachten bietet. Da diese aber gerade in der Hauptsaison belegt sein können, empfindliche Personen auch mit Kälte und Mücken rechnen müssen, empfiehlt sich die Mitnahme eines eigenen Zeltes. An den Windschutzhütten gibt es Feuerstellen, die Lagerplätze werden auch laufend mit Brennholz ausgestattet. Allerdings sollte man sich nicht darauf verlassen, dass dieses immer verfügbar ist. Zum einen liegen die Lagerplätze oft relativ nah an öffentlichen Straßen (nur so kann die gute Infrastruktur der Lagerplätze gewährleistet werden), was dazu führen kann, dass Brennholz gestohlen wird. Zum anderen verheizen manche Wanderer auch deutlich mehr Brennholz als von den Verantwortlichen geplant – was dann auch zum Fehlen des Holzes führen kann. Alle Lagerplätze verfügen darüber hinaus über eine Trinkwasserversorgung (auch hier kann es saisonal zu Einschränkungen kommen), eine Trockentoilette („Plumpsklo“) sowie Mülleimer.

Die meisten Etappen haben eine Länge von zwölf bis 15 Kilometern, doch es gibt auch erheblich kürzere (Etappe 4, Svartesjö – Liagården, vier Kilometer) und längere (Etappe 12, Timan – Rebbetuaröd, 21 Kilometer).

Der Ås till åsleden verläuft überwiegend auf schmalen Pfaden und für die Öffentlichkeit gesperrten Forstwegen. Einige Kilometer werden auf wenig befahrenen Schotterstraßen zurückgelegt, nur kurze Abschnitte führen über asphaltierte, teilweise stark befahrene (Haupt-)Straßen.

An den Ås till åsleden anschließende Wanderwege

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, eine Wanderung auf dem Ås till åsleden durch weitere Wanderwege zu ergänzen oder zu variieren. Für Tageswanderungen sind in erster Linie die drei Naherholungsgebiete (auf Schwedisch: Strövområde) Klåveröd, Frostavallen und Fulltofta sowie der Nationalpark Söderåsen mit einem gut ausgebauten und markierten Wegenetz zu nennen. Als Fernwanderwege bieten sich der Nord till sydleden (Skåneleden 2) sowie der Österleden (Skåneleden 4) an.

Naherholungsgebiet Klåveröd (Etappen 3 und 4)

Im Naherholungsgebiet Klåveröd wurden sechs Wanderwege mit einer Länge zwischen 1,8 und 3,7 Kilometern ausgezeichnet. Fünf von diesen schließen direkt an den Ås till åsleden an oder verlaufen sogar einen Teil der Wegführung parallel zu diesem.

Englischsprachige Informationen zum Naherholungsgebiet Klåveröd erhält man im Internet unter www.skanskalandskap.se > English > Recreation areas > Klåveröd.

Höjehall: Der 2,8 Kilometer lange Rundweg verläuft für etwa 500 Meter auf dem gleichen Pfad wie der Ås till åsleden. Er führt zu einem knapp unterhalb des Höjehall gelegenen Aussichtsturm, von dem aus sich ein schöner Fernblick über den Söderåsen und den Südwesten von Skåne bietet. Der Höjehall ist mit 210 Metern der höchste natürliche Punkt in Skåne. Im weiteren Verlauf passiert man auf einem Forstweg das Vargadalen, in dem in den 30er

Jahren des 19. Jahrhunderts der letzte frei in Skåne lebende Wolf geschossen worden sein soll.

Långe Magnusa: Mit einer Länge von 1,8 Kilometern der kürzeste der Wanderwege im Naherholungsgebiet Klåveröd, dessen Startpunkt am Ås till åsleden liegt.

Skorstensdalen: Dieser zwei Kilometer lange Rundweg führt - etwa zu zwei Dritteln identisch mit dem Ås till åsleden verlaufend - auf Pfaden durch das geologisch interessante Skorstensdalen, am Rand des Nationalparks Söderåsen entlang und schließlich am Kulturdenkmal Hjältahuset, einer ehemaligen Kate, vorbei.

Snuvestuan: Mit 3,7 Kilometern der längste Wanderweg im Naherholungsgebiet Klåveröd, davon etwa die Hälfte parallel zum Ås till åsleden. Auf überwiegend schmalen Waldpfaden führt er zur kleinen Felsgrotte Snuvestugan, die über einen Abstecher erreicht werden kann.

Svartesjö: Zweieinhalb Kilometer langer Rundweg, der am Südufer des Angelsees Dammen entlang, dann vorbei an den Kulturdenkmälern Hjältahuset sowie der Mühle am Dejebäcken rund um den Svartesjö führt. Etwa 750 Meter verlaufen davon identisch zum Ås till åsleden.

Nationalpark Söderåsen (Etappen 4 und 5)

Der Nationalpark Söderåsen bietet sieben ausgewiesene Wanderwege, die eine Länge von 900 Metern bis zu 7,2 Kilometern aufweisen. Alle haben Anschluss an den Ås till åsleden, mit Ausnahme der Odensjö-promenaden verlaufen diese zumindest kurzfristig auch auf den gleichen Pfaden.

Englischsprachige Informationen zum Nationalpark Söderåsen erhält man im Internet unter